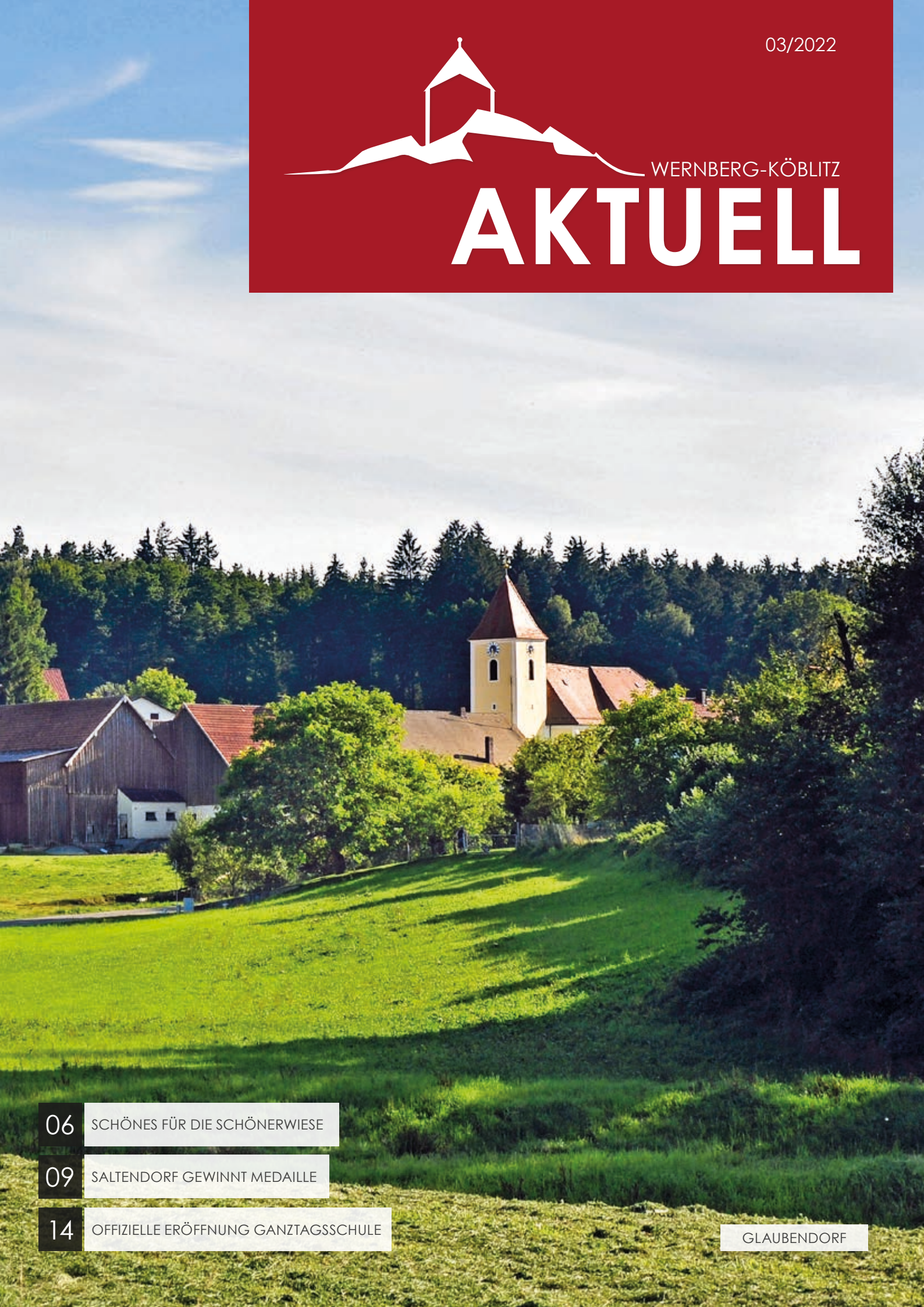
03/2022

WERNBERG-KÖBLITZ

AKTUELL



06 SCHÖNES FÜR DIE SCHÖNERWIESE

09 SALTENDORF GEWINNT MEDAILLE

14 OFFIZIELLE ERÖFFNUNG GANZTAGSSCHULE

GLAUBENDORF

LIEBE WERNBERG-KÖBLITZERINNEN, LIEBE WERNBERG-KÖBLITZER, LIEBE LESER,

in den Wochen der großen Ferien verbringen viele einen Großteil ihres Urlaubs, oder haben diesen bereits verbracht. Im Urlaub gönnen wir uns eine Auszeit vom Alltag, regenerieren und genießen die freie Zeit. Jede oder jeder von uns, wie sie oder er es möchte. Heuer können wir wieder einen „normalen" Sommer genießen, mit vielen Festen und Veranstaltungen. Alle Vereine haben sich über einen hervorragenden Zuspruch freuen können. Es war gefühlt für viele eine Wohltat, nach den pandemiebedingten Einschränkungen der letzten beiden Jahre.
Das Sprichwort „...des einen Freud, ist des anderen Leid", beschreibt die Situation, dass eine bestimmte Sache oder Entwicklung für einen Menschen positiv sein kann, während sie sich für einen anderen Menschen negativ darstellt oder auswirkt. So wird es uns u.a. mit der Beurteilung der derzeitigen Wetterlage gehen. Hohe Temperaturen laden zu vielen Aktivitäten im Freien ein. Schönes und trockenes Wetter wünschten sich alle Organisatoren von Festen und Feiern. Leider fehlt der Regen uns Menschen und der Natur. Wasser ist unser höchstes Gut. Für das Grundwasser wäre eine kontinuierliche Neubildung durch gleichmäßige und ergiebige Niederschläge nötig und wünschenswert, aber keine heftigen Unwetter mit Starkregenereignissen.
Jede/r von uns kann im Rahmen seiner Möglichkeiten einen Beitrag zum Wasser- und Energiesparen leisten. Eine zusätzliche Möglichkeit bietet die earth-night am 23.09., vielen Dank für den Hinweis an Thomas Kummert. Auch die Entwicklungen und Auswirkungen im Ukrainekrieg und in der Corona-Situation geben leider noch keinen Grund zur Entwarnung.
Einen Blick werfe ich auf die aktuellen Projekte und Baumaßnahmen:
Der Spatenstich für den Bau der neuen Sporthalle erfolgte Ende Juni, so dass die Baufirma mit Freimachung des Baufeldes beginnen konnte. Nach den Erdarbeiten und Fundamentaushub soll bis Ende des Jahres ein großer Teil der Sporthalle und des Sozialgebäudes fertig gestellt werden. Der Bauzeitenplan wird dann immer wieder an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Begonnen haben auch die Arbeiten in der Schulstraße und in der Feistelberger Straße. Die Wasserleitung von Kötschdorf nach Alletshof wird neu verlegt, der Leitungsbau von Glaubendorf nach Schwarzberg auf 2023 verschoben. Der Fischerweg hat eine neue Asphaltdecke erhalten und die Sanierung der Schulsportanlage wurde abgeschlossen. Fertiggestellt wurde auch der Umbau im C-Bau zur offenen Ganztagesschule und der Umbau der kleinen Turnhalle zum Bewegungsraum. Beginnen wird er städtebauliche Wettbewerb am Schöner-Grundstück.

Für 58 Kinder steht an unserer Grundschule der erste Schultag an. Wir wünschen ihnen und ebenso allen Schülerinnen und Schüler nach hoffentlich erholsamen Ferien einen guten Start ins neue Schuljahr. Genauso interessant wird wohl auch der erste Tag in unseren Kindertageseinrichtungen sein. Herzlichen Dank an alle, die in unseren Schulen und Kindertageseinrichtungen unter den nicht immer einfachen Bedingungen zum Wohle unserer Kinder tätig sind. Bitte nehmen Sie dann im gesamten Gemeindegebiet besonders Rücksicht auf unsere Kinder. Beachten Sie bitte die Geh- und Fahrtwege an und zur Schule bzw. Kindertageseinrichtungen, auch die Parkregelungen.
Allen, die noch in den wohlverdienten Urlaub starten, wünsche ich eine entspannte und erholsame Zeit. Freuen wir uns auf noch viele schöne sommerliche und herbstliche Tage und bleiben Sie gesund.

Herzlich grüßt Sie
Ihr Bürgermeister
Konrad Kiener

IMPRESSUM

Herausgeber: Markt Wernberg-Köblitz
Verantwortlich: Andreas Wittmann
Redaktion: Markt Wernberg-Köblitz

Nürnberger Str. 124
92533 Wernberg-Köblitz
Tel.: 09604 / 92 11 - 24
Mail: info@wernberg-koeblitz.de

Text & Fotografie:
Markt Wernberg-Köblitz
Titelbild: Toni Wild

© 2018 | Alle Rechte vorbehalten

Das nächste Heft erscheint vorraussichtlich in der ersten Dezember Woche
Redaktionsschluss: 08.11.2022

Grafik & Layout:

Manntau
Digitale Medien & Werbung

Bachgasse 1 | 92507 Nabburg
info@manntau.de
www.manntau.de

Bildnachweise: © annelie_bayer - Fotolia.com, © Val_th - Depositphotos.com, © matka_Wariatka - Depositphotos.com, © igabriela - Depositphotos.com

01.09 Donnerstag 01.09.2022, 14:30 Uhr
Seniorennachmittag im Pfarrheim St. Josef
- Veranstalter: Seniorengruppe - Pfarrei Oberköblitz

09.09 Freitag 09.09.2022 und Samstag 10.09.2022, 00:00 Uhr
Wernberger Kirwa 2022 am Festplatz in Wernberg
- Veranstalter: Kirwaverein Wernberg e.V.

01.10 Samstag 01.10.2022, 18:00 Uhr
Oktoberfest / Herbstfest im Vereinsheim Saltendorf
- Veranstalter: Soldaten-und Kriegerkameradschaft Saltendorf

07.10 Freitag 07.10.2022, 19:00 Uhr
Jahreshauptversammlung 2022 TSV DETAG Wernberg e.V. im Gasthaus Zehentbartl in Oberköblitz
- Veranstalter: TSV DETAG Wernberg e.V.

08.10 Samstag 08.10.2022, 19:00 Uhr
Zoiglabend im Pfarrheim Glaubendorf
- Veranstalter: OGV Glaubendorf-Woppenhof

14.10 Freitag 14.10.2022, 19:00 Uhr
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen in der Tennisabteilung an der Tennisanlage in Unterköblitz
- Veranstalter: Tennisanlage TSV Detag Wernberg

27.11 Sonntag 27.11.2022, 14:00 Uhr
Adventsmarkt 2022 am Marktplatz in Wernberg
- Veranstalter: Markt Wernberg-Köblitz

Jeden Donnerstag ab 8.00 Uhr Wochenmarkt am Marktplatz in Wernberg

VERANSTALTUNGSKALENDER

Auf der Homepage des Marktes Wernberg-Köblitz (**www.wernberg-koeblitz.de**) besteht auch die Möglichkeit Veranstaltungen einzutragen.

Dieser Veranstaltungskalender wird dann in die Marktzeitung „Wernberg-Köblitz aktuell" übernommen. Hierzu haben wir eine große Bitte. Melden Sie die Veranstaltungen so umfangreich wie möglich, d.h. genaue Vereinsbezeichnung, genaue Ortsangabe, genaue Beschreibung der Veranstaltung und Uhrzeit. Denken Sie bitte auch daran, dass vielleicht auswertige Personen, die keine Ortskenntnisse haben, die ein oder andere Veranstaltung gerne besuchen möchten, aber leider den Veranstaltungsort nicht finden können. Für Fragen hierzu stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

BESUCHEN SIE UNS AUCH IM INTERNET UNTER
WWW.WERNBERG-KOEBLITZ.DE

RUFNUMMERN

Bei Krankheit, Unfall oder technischen Störungen ist schnelle Hilfe wichtig. Hier finden Sie die wichtigsten Telefonnummern und Adressen für den Markt Wernberg-Köblitz auf einer Seite zusammengefasst.

Änderungen vorbehalten!

APOTHEKE	TEL.NR.	APOTHEKENNOTDIENST
St. Anna Apotheke | *Wernberg-Köblitz*	09604 25 30	25.09., 01.10., 01.11., 13.11., 19.11., 26.12.2022
St. Barbara Apotheke | *Pfreimd*	09606 92 06 0	27.08., 03.10., 09.10., 15.10., 27.11., 03.12.2022
Altstadt Apotheke | *Pfreimd*	09606 307	20.08., 02.10., 08.10., 20.11., 26.11.2022
Paracelsus Apotheke | *Nabburg*	09433 24 11 0	28.08., 03.09., 16.10., 22.10., 04.12., 10.12.2022
Sindersberger'sche Apotheke | *Nabburg*	09433 96 47	04.09., 10.09., 23.10., 29.10., 11.12., 17.12.2022
Rathaus Apotheke | *Schwarzenfeld*	09435 711	18.09., 24.09., 06.11., 12.11., 25.12., 31.12.2022
St. Nikolaus Apotheke | *Schwarzenfeld*	09435 22 44	11.09., 17.09., 30.10., 05.11., 18.12., 24.12.2022
Nikolaus Apotheke | *Luhe-Wildenau*	09607 92 26 62	228.08., 03.09., 16.10., 22.10., 04.12., 10.12.2022

NOTRUF- UND HILFENUMMERN

Notruf	110
Polizeiinspektion Nabburg	09433 24 04 0
Feuerwehr / Rettungsdienst	112
Wasserversorgung	0151 12 10 56 07
Abwasserbeseitigung	0151 44 51 49 20
Giftnotrufzentrale Nürnberg	0911 398 24 51
Giftnotzentrale München	089 19 240
Bayernwerk Strom	0941 28 00 33 66
Bayernwerk Gas	0941 28 00 33 55
Deutsche Telekom	0800 33 01 00 0
Senioren- und Pflegeheim Am Sand *Bahnhofstr. 62, 92533 Wernberg-Köblitz*	09606 92 13 0 Fax 92 13 50
Postagentur Wernberg-Köblitz	09604 26 59

ÄRZTETAFEL

Bauer Wolfgang *Am Franzosengraben 12*	09604 35 26
Dr. Dorothée Hübner-Herrmann *Vohenstraußer Str. 19*	09604 90 97 0
Dr. Pröm Thomas *Bachgasse 23*	09604 93 27 09 0
Dr. Putz Franz Josef *Neuaigner Str. 21*	09604 27 27
Dr. Linsmaier Bernd *(Zahnarzt) Talstr. 14*	09604 17 17
Dr. Nickl Michael *(Zahnarzt) Nürnberger Str. 119*	09604 25 65
Dr. Rügamer Richard u. Manuela *(Zahnärzte) Am Franzosengraben 8*	09604 33 63
Dr. Bauer Manfred *(Psychotherapeut) Kellerweg 16*	09604 93 11 81
Dr. Schwarz Jürgen *(Tierarzt) Gewerbering Süd 6*	09604 92 0 60
Regina Scheidler *(Podologische Praxis)*	09604 93 19 42 2
Ambulante Pflegeexperten *Wernberg*	09604 4919347

SPRECHTAGE IM RATHAUS

Sprechtag Forstamt Schnaittenbach

Das Forstamt Schnaittenbach führt zur Zeit keine Sprechtage im Rathaus mehr durch.

Die Sprechstunde findet nun jeden Donnerstag um 15.00 bis 18.00 Uhr im Forstamt in Schnaittenbach (Wiesenstraße 10) statt.

Ansprechpartner wäre Herr Lipp
Tel. 09622/719721 E-Mail: simon.lipp@baystf.de

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS:

MO - DO	08.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.30 Uhr - 15.30 Uhr
FR	08.00 Uhr - 12.00 Uhr

ALLGEMEIN

ABLAGERUNG VON BAUMATERIAL UND AUFSTELLEN VON BAUMATERIAL AUF ÖFFENTLICHEN PLÄTZEN

Die Ablagerung von Baumaterial jeglicher Art und das Aufstellen bzw. der Betrieb von Baumaschinen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ist grundsätzlich verboten.

Sollten aufgrund der örtlichen Verhältnisse keine anderen Möglichkeiten vorhanden sein, ist die Erlaubnis für die Ablagerung von Baumaterial bzw. das Aufstellen von Baumaschinen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen bei der Gemeindeverwaltung einzuholen. Ein entsprechender Antrag ist mindestens eine Woche vorher bei der Gemeindeverwaltung zu stellen. Für die Sondernutzung kann dann eine kostenpflichtige Erlaubnis nach Artikel 18 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz erteilt werden. Darüber hinaus sind Sperrungen von Straßen bzw. Gehwegen oder sonstigen öffentlichen Flächen der Gemeinde ebenfalls eine Woche vorher zu beantragen. Hierfür kann dann eine verkehrsrechtliche Anordnung nach (§§ 44 und 45 Straßenverkehrsordnung) kostenpflichtig erteilt werden. Ausdrücklich weisen wir darauf hin, dass die Anordnungen mit den Bedingungen und Auflagen zur Sicherheit im Straßenverkehr notwendig sind.

Ein Aufstellen von Geräten bzw. eine Sperrung ohne Anordnung könnte auch bei der Polizei zur Anzeige gebracht werden. Diese Erlaubnisse sind auch für Straßenfeste u.ä. einzuholen.

EIN NEUES DORFKREUZ IN DER MITTE VON OBERKÖBLITZ

Albert Wildenauer, Reinhold Hauer, Erwin Hartinger, Bürgermeister Konrad Kiener, Maria Schlögl

Die Dorfgemeinschaft Oberköblitz konnte sich über einen „besonderen Tag" freuen. Das neue Dorfkreuz wurde unterhalb der Kirche St. Emmeram beim Kriegerdenkmal wieder an seinem alten Platz aufgestellt. Mit der Segnung des neuen Kreuzes durch Pfarrer Markus Ertl fand die gesamte Aktion ihren Abschluss. Bürgermeister Konrad Kiener machte einen kurzen Abriss über die Gemeinschaftsarbeit und das Mitwirken einiger Personen der Marktgemeinde Wernberg-Köblitz. Er freute sich mit den Dorfbewohnern, dass das Kreuz in der Mitte des Dorfes Oberköblitz wieder seinen Platz gefunden hat. Die Marktgemeinde beteiligte sich an den Materialkosten und Mitarbeiter des Bauhofes stellten das Kreuz mit auf. Auch das Bauamt war unter bewährter Führung von Wolfgang Geitner in die Organisation mit eingebunden.

„Wir „Köblitzer" freuen uns, dass wir uns wieder an dem sehr schönen Anblick des Dorfkreuzes erfreuen können." Ich bin ganz ehrlich: Nicht wenige von uns gingen tagtäglich an diesem Kreuz vorbei und haben nicht bewusst wahrgenommen, dass der Kreuzesstamm und die Figuren durch die Unbilden des Wetters sehr gelitten haben", so Maria Schlögl. Erwin Hartinger hat sich in bewährter Weise wieder für die Heimatpflege auf den Weg gemacht und mit Unterstützung von Albert Wildenauer und einigen weiteren Mithelfern wurde das neue Kreuz erstellt.
Viele Stunden wurden von ihnen schon in der vorbereitenden Planung und dann in der Ausführung aufgewendet. Bürgermeister Konrad Kiener und Maria Schlögl sprachen den Beiden und allen Mitwirkenden die größte Wertschätzung aus: Danke für Ihre Arbeit. Die Figuren mit dem Gekreuzigten und Maria wurden von Reinhold Hauer aus Trausnitz auch wieder mit Unterstützung von Erwin Hartinger und Albert Wildenauer sehr ansprechend restauriert und farblich sehr schön gestaltet.

Die finanzielle Unterstützung haben viele Bürgerinnen und Bürger von Oberköblitz gewährleistet. Es gab kaum einen aus der Dorfgemeinschaft, welcher nicht der Bitte nach einer Spende für das Dorfkreuz nachgekommen ist.
Erwin Hartinger erläuterte die Herausforderungen, welche notwendig waren, um die sehr von der Witterung geschädigten Figuren wieder langfristig in ihrem neuen Glanz erscheinen zu lassen. So musste

das „INRI“ neu geschnitzt werden, da es abhanden gekommen war. Helmut Egl war dafür sofort zur Stelle genauso Georg Zwack, welcher den Sockel für Mutter Maria erstellte. Auch freute sich Erwin Hartinger besonders darüber, dass ihm ein Wernberger Bürger das Material für die neue Dornenkrone zur Verfügung stellte.
Wir haben allen Grund zum Danken und Feiern, so Maria Schlögl. Sie überreichte den Frauen von Erwin Hartinger und Albert Wildenauer als kleines Dankeschön für die Freigabe ihrer Männer zu dieser sehr gelungenen Arbeit einen kleinen Blumengruß.

Anschließend wurde zu einer kleinen Brotzeit mit Umtrunk im Umgriff des Kreuzes eingeladen.
Die Verantwortlichen freuten sich sehr, dass viele Interessierte, nicht nur der Dorfgemeinschaft, dieser Einladung nachgekommen waren.

Vielen Dank. Maria Schlögl

Pfarrer Markus Ertl bei der Segnung
Bilder: Maria Schlögl

SCHÖNES FÜR DIE SCHÖNERWIESE

Jetzt geht es los. Auf der rund 1,8 ha großen Schönerwiese, die vor einigen Jahren vom Markt Wernberg-Köblitz erworben wurde, soll ein öffentlicher Freiraum im Zusammenhang mit der unter Denkmalschutz stehenden alten Damm-Mühle, ein neues Rathaus und eine Wohnbebauung entlang dem Kellerweg entstehen. Für die beste Lösung zur Gestaltung der Flächen und die städtebauliche Anordnung der Gebäude wird ein Planerwettbewerb unter Landschaftsarchitekten und Stadtplanern ausgeschrieben. Es wird voraussichtlich 15 Entwürfe dazu geben.

Damit die Planer*innen wissen, was sie auf dem Gelände planen sollen, wurde mittlerweile eine Entwurfsaufgabe mit Hilfe des Büros für Stadtplanung, Hummel Kraus GbR, formuliert, das große Erfahrung in der Begleitung von Planerwettbewerben hat.
Entwurfsaufgabe ist die Gestaltung eines öffentlichen Freiraumes unter Einbeziehung des Schilternbachs und der alten Mühle. Die Mühle sieht zwar ziemlich mitgenommen aus, eine Untersuchung des Büro Kühnlein Architekten, Berching hat aber ergeben, dass sie sehr wohl erhalten und saniert werden kann. Die Idee ist, eine öffentliche Nutzung, z. B. eine Bücherei darin unterzubringen. Eine weitere Entwurfsaufgabe ist eine Fläche für ein neues Rathaus auf dem Gelände zu finden, das den Marktplatz zusammen mit der Alten Mühle räumlich abrundet. Wann das neue Rathaus kommen wird, ist noch unklar, aber auf jeden Fall soll ein Standort schon jetzt berücksichtigt werden. Darüber hinaus soll am Kellerweg Wohnungsbau mit Wohnungen für alle Lebenslagen entstehen. Das Angebot soll von kleinen bis großen Wohnungen reichen, so dass eine lebendige Nachbarschaft entsteht.

Ein Planerwettbewerb bietet die Möglichkeit unter den eingereichten Entwürfen auszusuchen und durch dieses konkurrierende Verfahren eine hohe gestalterische Qualität zu erhalten. Für die Auswahl der besten Lösung gibt es eine Jury, die aus Vertreter*innen des Gemeinderats, Landschaftsarchitekt*innen und Stadtplaner*innen besteht. Diese Jury bewertet die Gestaltungsvorschläge und vergibt Preise.

Die Umsetzung erfolgt dann in der Regel mit dem Büro, das den 1. Preis erhalten hat. Büros, die gerne an diesem Verfahren mitmachen wollen, können sich über eine Vergabeplattform, voraussichtlich im Oktober 2022 bewerben. Das Wettbewerbsergebnis wird voraussichtlich Mitte 2023 vorliegen. Im vergangenen Jahr wurden

bereits notwendige Voruntersuchungen, insbesondere Bodengutachten, Vermessungsarbeiten und hydraulische Berechnungen durchgeführt.

Die Gesamtkosten der Voruntersuchungen einschließlich des Wettbewerbes belaufen sich auf rund 300.000,-- €, wobei die Städtebauförderung das Vorhaben mit 80% unterstützt – sodass die Eigenmittel des Marktes nur bei rund 60.000,-- € liegen.

BAULEIT- UND ERSCHLIESSUNGSPLANUNG FÜR EIN NEUES BAUGEBIET AUF FLNR. 257, GEM. OBERKÖBLITZ; AUFSTELLUNGSBESCHLUSS, ÄNDERUNG FLÄCHENNUTZUNGSPLAN UND NAMENSVERGABE „AM KÖBLITZBACH“

Nach langer Zeit mit vielen Gesprächen mit Fachstellen und Grundstücksverhandlungen kann nun ein neues Baugebiet in Oberköblitz unterhalb der Feistelberger Straße in Angriff genommen werden. Der Marktgemeinderat hat die Aufstellung eines Bebauungsplans zur Planung der bauplanungsrechtlichen Festsetzung der Details im Zusammenhang mit der Art und dem Umfang der möglichen Bebauung der neu erworbenen Fläche beschlossen.

Gleichzeitig wird der Flächennutzungsplan geändert. Das Baugebiet erhält den Namen „Am Köblitzbach“. Das Plangebiet umfasst die FlNrn. 257 (Teilfläche), 265, 266 (Teilfläche), Gem. Oberköblitz, im OT Oberköblitz, südlich der Feistelberger Straße, östlich am vorhandenen Friedhof angrenzend. Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 2,85 ha. Planungsziel ist die Schaffung eines neuen Baugebietes „Am Köblitzbach“.

Die Erstellung eines Grünordnungsplans mit Umweltbericht und spezieller artenschutzrechtlicher Prüfung sowie die Änderung des Flächennutzungsplanes samt Umweltbericht erfolgt im Parallelverfahren. Für die Erschließungsplanung (Wasser, Kanal, Verkehrsanlagen) des neuen Baugebietes südlich der Feistelberger Straße bei Oberköblitz wurde das Büro Schultes aus Grafenwöhr und für die Grünordnung zur Bauleitplanung das Büro Blank aus Pfreimd beauftragt.

Im Weiteren soll die Erschließung über einen Erschließungsträger erfolgen. Sobald alle Vorarbeiten erledigt sind, kann mit der Erschließung in 2023 begonnen werden. Der genaue Zeitablauf und die Modalitäten für die Bauparzellen werden bekannt gegeben, sobald diese verlässlich feststehen.

Konzeptstudie als Grundlage für die weitere Planung:

EHRENABEND

Besonderer Höhepunkt im kommunalen Leben: Ehrenabend für verdiente Personen für ihre Leistungen rund um den Markt Wernberg-Köblitz
In unserer Marktgemeinde engagieren sich viele Bürgerinnen und Bürger in Vereinen, in sozialen Organisationen oder auch ganz individuell in ihrem persönlichen Umfeld.

Diese Bürgerinnen und Bürger werden auszeichnet und es wird ihnen damit nicht zuletzt auch gezeigt, dass der Wert ihrer Arbeit für unsere Gemeinde gekannt und geschätzt wird.

Mit den kommunalen Auszeichnungen, werden Menschen geehrt, die etwas tun, ohne danach zu fragen, was sie dafür bekommen. Sie arbeiten mit Leidenschaft freiwillig im sozialen Bereich, im Sport, in der Jugendarbeit, in der Bildung und Kultur, in der Politik, sie setzen sich ein für die Integration von Menschen mit Behinderungen. Sie kümmern sich um andere Menschen, um die Bewahrung der Natur oder um unsere Geschichte.
Sie alle leisten wertvolle Beiträge für den Zusammenhalt und die Solidarität in unserer Gesellschaft. In unserer Zeit ist diese Arbeit von unschätzbarem Wert. Ohne ihren Einsatz wäre unsere Gesellschaft weniger menschlich, auch unser Markt weniger liebens- und lebenswert.

Als Anerkennung und Würdigung besonderer Verdienste um den Markt Wernberg-Köblitz, hat der Marktrat in diesem Jahr insgesamt 15 Personen ausgewählt, die mit einer gemeindlichen Ehrung ausgezeichnet wurden. Den würdigen Rahmen dafür bot ein Ehrenabend im Gasthaus Zehentbartl. Musikalisch wurde der Abend von der Wernberger Stubenmusi gestaltet.

Eine ganz besondere Ehrung erfolgte mit der Verleihung der **Ehrenbürgerwürde an Altbürgermeister Georg Butz.**

Im § 3 der Ehrenordnung ist über das Ehrenbürgerrecht auszugsweise geschrieben:
Die Verleihung des Ehrenbürgerrechts als der höchsten Auszeichnung, die der Markt zu vergeben hat, setzt voraus, dass sich der oder die zu Ehrende bleibende höchste Verdienste um das Ansehen und das Allgemeinwohl des Marktes erworben hat. Das Ehrenbürgerrecht wird nur verliehen für allgemein anerkannte, hervorragende und außergewöhnliche Leistungen sowie für besondere Verdienste.
Das Ehrenbürgerrecht stellt eine reine Ehrenbezeichnung dar und ist weder mit besonderen Rechten noch mit besonderen Pflichten verbunden.

Nach seiner aktiven Dienstzeit als Bürgermeister wurde Georg Butz 2018 der Ehrentitel Altbürgermeister verliehen. In den zurückliegenden Jahrzehnten hat er sich durch sein herausragendes Engagement für unsere Marktgemeinde verdient gemacht. Seine Lebensleistung soll durch die Verleihung des Ehrenbürgerrechts angemessen gewürdigt werden. Er hat sehr wesentlichen Anteil daran, dass unsere Marktgemeinde zukunftsweisend vorangekommen ist.
Es gelang ihm in seiner 18-jährigen Amtszeit viele richtungsweisende und zukunftsorientierte Entscheidungen zu treffen und bedeutsame Schwerpunkte bei der Entwicklung des Marktes zu setzen, u.a. die Neugestaltung des Marktplatzes.
Georg Butz hat insgesamt 21 Jahre die Geschicke unseres Marktes maßgeblich mitbestimmt. Unsere Bürgerinnen und Bürger haben ihn 1999 als Nachfolger von Ludwig Unsicker zum 1. Bürgermeister gewählt. Noch weitere zwei Male wurde er im Amt bestätigt. Ein hoher Vertrauensbeweis und Bestätigung seiner Arbeit.
Nach seiner aktiven Dienstzeit als Bürgermeister bringt er sich weiter in das Gemeindeleben ein und steht vielen Bürgerinnen und Bürgern noch immer als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Mit seinem Wissen aus Beruf und Politik ist er überall ein gern gesehener Gast.

Zusammenfassend für sein Wirken und Schaffen zum Wohle unseres Marktes Wernberg-Köblitz hat der Marktrat in seiner Sitzung am 18.01.2022 beschlossen, ihm nach dem Ehrentitel „Alt-Bürgermeister“ nun die Ehrenbürgerwürde zu verleihen. Für seine Verdienste um den Markt Wernberg-Köblitz wurde ihm als sichtbares Zeichen die Ehrenbürgermedaille überreicht.

Für ihr Wirken und Schaffen zum Wohle unseres Marktes Wernberg-Köblitz hat der Marktrat beschlossen, folgenden Personen die Verdienstmedaille zu verleihen:
Franz Neblich
Vitus Bauer
Gerhard Bäumler
Johann Zitzler

Für ihr Wirken und Schaffen zum Wohle unseres Marktes Wernberg-Köblitz hat der Marktrat beschlossen, folgenden Personen den Ehrenteller zu verleihen:
Dieter Schweiger
Ursula Brenner
Franziska Gradl
Heiner Eichinger
Albert Lindner

Zu Ehrende für den Ehrenteller, die am Ehrenabend nicht anwesend sein konnten:
Ursula Widder
Josef Eimer
Reinhard Rädel
Anna Fuchs
Martin Kiener

SALTENDORF GEWINNT MEDAILLE IM DORFWETTBEWERB

Die Kinder hießen die Kommission am Kinderspielplatz willkommen

Saltendorf hat sich für den Bezirksentscheid beim 27. Wettbewerb des Jahres 2022 „Unser Dorf hat Zukunft“ qualifiziert. Die Bewertungskommission war am 13.06.2022 auch in Saltendorf unterwegs.
Viele der Dorfbewohner waren neben den Verantwortlichen für die Vorbereitung des Empfangs der Bewertungskommission zum Berglkreuz gekommen, um der Bewertungskommission ihr Dorf zu zeigen. Die Nervosität war förmlich zu spüren als die 13-köpfige Bewertungskommission mit dem Bus eintraf.

Saltendorf war bereits 2019 als Kreissieger aus dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hervorgegangen, dadurch hatten sie sich für die Platzierung im Bezirksentscheid qualifiziert. Der Leiter der Bezirksbewertungskommission Josef Hofbauer vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten stellt die zwölf weiteren Juroren vor. „Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ wird im dreijährigen Turnus veranstaltet und soll eine lebenswerte und lebendige Dorfentwicklung fördern“, so Josef Hofbauer. Es galt, die Kommission von den Schönheiten und Vorzügen des 257 Einwohner zählenden Dorfes mit seinen 82 Anwesen zu überzeugen. Diese Aufgabe hatte die Zweite Bürgermeisterin Maria Schlögl mit Unterstützung des Marktrates Alexander Linek und dem Vorstandsteam des Obst- und Gartenbauvereins Saltendorf, allen voran Sonja Schlosser, und den weiteren Saltendorfer Vereinen übernommen.
Die einfache Dorferneuerung von 2012 bis 2019 hat nicht nur die Infrastruktur des Dorfes verbessert, sondern auch der Dorfgemeinschaft einen zusätzlichen Schub gebracht. „Dies ist nicht die Leistung eines Vereins, sondern das Ergebnis aller im Zusammenspiel mit der Dorfbevölkerung“, zollte Maria Schlögl der Dorfgemeinschaft höchsten Respekt. Viele Aktivitäten und Ideen wurden eingebracht, an der Umsetzung waren aber alle Saltendorfer, von Jung bis Alt, beteiligt. Die Dorferneuerung bot zusätzlich die Möglichkeit der Förderung privater Baumaßnahmen, die reichlich genutzt wurde.

Rund zwei Stunden nahm sich die Bewertungskommission für die Besichtigung Zeit, ehe der Rundgang am Vereinsheim sein Ende fand. Hier duftete es bereits aus dem Backofen ganz verführerisch nach Pizza. Die Juroren der Kommission gaben ein erstes Feedback zu ihren Eindrücken und fassten diese kurzgesagt wie folgt zusammen: „Das Dorf ist sauber beieinander“!

Am Ende bedeutete das die Silbermedaille für Saltendorf, worüber sich alle sehr freuten.
Die Auszeichnung wurde den anwesenden Vereinsverantwortlichen, allen voran Sonja Schlosser, in Form einer Urkunde und einer Geldspende im Rahmen einer Feierstunde im Gasthaus Jakob in Bodenwöhr Ende Juli zusammen mit Regierungspräsident Walter Jonas und Bezirkstagspräsident Franz Löffler, stv. Landrat Jakob Scharf, Josef Hofbauer, Amt für Ländliche Entwicklung, sowie Zweiter Bürgermeisterin Maria Schlögl übergeben.

Beginn des Rundgangs mit den Juroren, stv. Landrat Tischler, Zweite Bürgermeisterin Maria Schlögl, Marktrat Alexander Linek und der Dorfbevölkerung sowie Arnold Kimmerl

Erläuterungen zum Gassl

Erläuterungen Kriegerdenkmal zum Aufgang Kirche

Ehrung Bodenwöhr: Helmut Ries, Josef Hofbauer – Vorsitzender der Bezirksbewertungskommission, Sonja Schlosser, Gertrud Schwarz, stv. Landrat Jakob Scharf, Bezirkstagspräsident Franz Löffler, Zweite Bürgermeisterin Maria Schlögl, Regierungspräsident Walter Jonas, Heiner Eichinger

Bilder: Wagner

FUNDAMT

Beim Markt Wernberg-Köblitz sind seit Veröffentlichung der letzten Ausgabe „Wernberg-Köblitz aktuell“ folgende Fundsachen abgegeben worden:

>> Kombizange inkl. verschiedener Werkzeuge

>> Seniorenhandy

>> Autoschlüssel BMW

>> Mountainbike der Marke Tecno Sahara

>> Windschutzscheibenabdeckung

>> Fahrrad der Marke Conway

>> Mountainbike Hill 700

>> Geldbeutel aus Leder

>> Autoschlüssel BMW

ERDKELLER BESICHTIGUNG

Endlich konnten wir ABC-Club Kinder des St. Anna Kinderhauses unter fachkundiger Führung von Wolfgang Geitner – in Begleitung unserer Bürgermeisters Konrad Kiener – den Erdkeller in der Weidener Straße besichtigen.

Wir hörten viel Wissenswertes über das Alter, die Länge und die Nutzung des Kellers. Wir machten uns bei herrlich kühlen Temperaturen auf die Suche nach dem Kellergeist und fanden einen echten Schatz. Mit unserem Schatz und einer Schatzkarte im Gepäck machten wir uns auf den Weg zurück in das Kinderhaus.

Schön wars – vielen Dank für die großartige Führung!

Text und Bild: Kita St. Anna

VERABSCHIEDUNG DER 4. KLASSEN DER GS WERNBERG-KÖBLITZ

Endlich Ferien! Darauf freuten sich alle Kinder der Grundschule Wernberg-Köblitz am letzten Schultag vor den Sommerferien. Für die 42 Viertklässler war dieser Tag jedoch auch mit ein bisschen Wehmut verbunden, hieß es doch nach vier Jahren Grundschulzeit Abschied nehmen von der Grundschule Wernberg-Köblitz, den Lehrkräften und zum Teil auch von den Klassenkameraden.

„Eure Wege trennen sich nun und ihr werdet eine neue Schule und neue Lehrer kennenlernen und neue Freunde finden. Vieles wird euch leichtfallen und Spaß machen, anderes vor Herausforderungen stellen. Aber auch diese werdet ihr gewiss mit Bravour meistern!“, war sich Rektorin Christine Losch sicher.

Auch Bürgermeister Konrad Kiener und Elternbeiratsvorsitzende Alexandra Nimmerjahn wünschten den Schülern alles Gute für ihren weiteren Lebensweg. Bei der feierlichen Zeugnisübergabe durch die Klassenlehrkräfte Frau Dirmeyer und Frau Cramer mussten doch ein paar Tränen getrocknet werden. Zum Abschluss durften die Viertklässler ihre Zukunftswünsche mit Luftballons in den Himmel steigen lassen. Mit dem Durchschreiten des Schultütentores, durch das sie in der ersten Klasse symbolisch in die Grundschule aufgenommen worden waren, verließen die Schüler jetzt am Ende ihrer Grundschulzeit die Schule wieder.

Wir wünschen unseren Viertklässlern alles Gute!

ERSTE HILFE KURS

Auch in diesem Jahr lernten die Schüler der zweiten und dritten Klassen wieder wichtige Erste Hilfe Maßnahmen kennen. Herr Brenner, der erfahrene Ersthelfer vor Ort, zeigte zuerst viele alltägliche Gefahren im Leben der Kinder auf. Alle waren sich schnell einig: Wir müssen alles tun, um Unfälle mit Verletzungen zu vermeiden. Ist aber doch etwas passiert und wir sind verletzt, was tun wir dann? Verschiedene Verbände sind je nach der Schwere der Verletzung anzulegen. Das konnten die Kinder auch gleich praktisch ausprobieren. Es machte ihnen viel Spaß eine fiktive Kopf- oder Beinverletzung mit einem Verbandspäckchen richtig zu verbinden. Anschließend trainierten sie, wie man sich um einen Verletzten kümmert und einen Notruf absetzt.
Das wurde dann auch gleich live ausprobiert. Zum Erstaunen der Kinder kam nach kurzer Zeit ein „richtiger Sanka" an die Schule vorgefahren. Nun wollte man sich natürlich alles genau anschauen und das Interesse an den Geräten war groß. Zum Schluss durfte sich jeder einmal auf die Sanitätsliege legen. Alle waren sich einig: Hier liegt es sich sehr bequem und Angst davor braucht man nicht zu haben!

Vielen Dank für diesen interessanten Vormittag.
Text und Bilder Evelin Potthast

ZU BESUCH BEI DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR OBERKÖBLITZ

Am Vormittag des 18. Mai 2022 war es soweit. Nachdem in den letzten Jahren viele außerschulische Angebote ausgefallen sind, durfte nun auch die Klasse 3a der Grundschule Wernberg-Köblitz die Freiwillige Feuerwehr Oberköblitz besuchen. Bereits im Januar wurde im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts das Thema Verbrennung und Feuer u.a. durch Versuche ausführlich behandelt und konnte nun vertieft werden.

Begrüßt wurden die 23 Schülerinnen und Schüler mit ihrer Klassenlehrerin auf dem Parkplatz vom Kommandanten Thomas Schwarz und weiteren Vertretern der Feuerwehr.
Zunächst erhielten die Mädchen und Jungen im Lehrgangsraum einen Überblick über die einzelnen Aufgabenbereiche und Übungen der Feuerwehr und Jugendfeuerwehr. Erstaunt erfuhr die Klasse, dass die Oberköblitzer Feuerwehr viel häufiger zu Einsätzen gerufen wird, in denen sie Verletzte bergen müssen, als Brände zu löschen.

Mit Hilfe eines Filmes konnten die Kinder ihre Kenntnisse zur Alarmierung der Feuerwehr auffrischen.
Anschließend zeigte Herr Hammerl der Klasse einige Ausrüstungsgegenstände und führte die Atemschutzausrüstung vor. Jedes Kind wollte nun selbst erfahren, wie schwer die Ausrüstung war und durfte die feuerfeste Jacke und einen Helm anprobieren.
Danach ging es zu den Einsatzfahrzeugen.
Die vielen interessierten Fragen der Schülerinnen und Schüler zeigte die große Begeisterung für die Aufgaben und Ausrüstung der Feuerwehr.

Besonders das Spritzen mit einem echten Feuerwehrschlauch war ein tolles Erlebnis für die Kinder. Am Ende des Besuches erhielten die Schülerinnen und Schüler ein kleines Geschenk von den Feuerwehrmännern. Das große Highlight war aber die Rückfahrt zur Schule mit dem Feuerwehrauto.

BESUCH AUS DER PARTNERSTADT BOR UND GEGENBESUCH IN BOR IM RAHMEN DES MALBUCHPROJEKT´S

Wernberg-Köblitz und Bor in Tschechien verbindet seit 2010 eine Partnerschaft. Im Wechsel von 5 Jahren werden gegenseitige Besuche organisiert, um die Partnerschaft zu festigen. 2020 hätte eigentlich Wernberg-Köblitz die Feierlichkeiten zum kleinen Jubiläum ausgerichtet.

Wie bei zahlreichen anderen Aktivitäten auch, fiel das Jubiläum den Coronabeschränkungen zum Opfer. Bürgermeister Konrad Kiener wollte das Jubiläum mit den Freunden aus Bor nicht einfach so ausfallen lassen und kam auf die Idee, ein gemeinsames Malbuch, das aber auch das gegenseitige Kennenlernen fördert, zu entwickeln. Bürgermeisterkollege Petr Myslivec aus Bor und die damalige Rektorin unserer Grund- und Mittelschule Frau Neidhardt unterstützten dieses Vorhaben.

Die Europäische Union stellt die Fördermittel für dieses Projekt zur Verfügung. Über das europäische Förderprogramm Ziel ETZ Freistaat Bayern-Tschechische Republik 2014-2020 (INTERREG V) werden diese Fördermittel zum Aufbau und zur Weiterentwicklung der bayerisch-tschechischen Zusammenarbeit im Grenzraum eingesetzt.

Die EUREGIO EGRENSIS verwaltet im Auftrag des Freistaates Bayern Fördermittel der EU. Die beiden Grundschulen aus Wernberg-Köblitz und Bor arbeiteten trotz Pandemie mit viel Engagement an der Erstellung der Malbuchinhalte. Die Abstimmung zur endgültigen Zusammenstellung erfolgte kürzlich in der Aula der Grundschule in Unterköblitz. Die Schüler der 4. Klasse aus Bor konnten in einem Workshop mit den Kindern der 4. Klassen aus Wernberg-Köblitz das Malbuch fertigstellen. Für die Gesamtzusammenstellung des Malbuchs und der Roll-ups Das Lehrerteam hatte zudem eine Schnitzeljagd durch das ganze Schulgebäude organisiert.

Die Schüler fanden in Kleingruppen schnell zueinander und die Sprachbarrieren wurden mit viel Phantasie überwunden. Die Kinder erleben gerade in diesen Zeiten über die Gestaltung des Malbuchs ein gemeinsames Europa.

Zuvor erkundeten die Borer Schüler den Marktplatz und die Burg Wernberg. Bevor es zurück nach Bor ging, konnten sich die Kinder noch bei einem gemeinsamen Mittagessen stärken. In Kürze soll das fertige Malbuch und eine Roll-up Ausstellung in beiden Kommunen präsentiert werden. Danach wird das Malbuch verteilt.

OFFIZIELLE ERÖFFNUNG UND SEGNUNG DER OFFENEN GANZTAGESSCHULE IN DER GRUND- UND MITTELSCHULE

Im Rahmen des Schulfestes am Ende des Schuljahres konnte die Projekte Bau der offenen Ganztagesschule (oGTS) und Sanierung der kleinen Turnhalle zu einem Bewegungsraum abgeschlossen werden. Der Markt Wernberg-Köblitz kann damit dem Anspruch auf eine Ganztagesbetreuung im Grundschulbereich bereits wesentlich früher erfüllen, als gesetzlich vorgeschrieben.

Die oGTS ist auch ein wichtiger Baustein im Hinblick auf eine familienfreundliche Kommune. Die Schulkindbetreuung erfolgt ursprünglich unter Trägerschaft des St. Josef Kinderhauses im 2. Obergeschoss des C-Bau im Schulhaus Unterköblitz. Die Konzeption der oGTS ist für 5 Gruppen zu je 25 Kinder, also für 125 Kinder ausgelegt und in dem bestehenden Schulgebäude untergebracht. Lediglich im Erdgeschoss erfolgte ein rund 40 qm großer Küchenanbau. Die Küche ist als Regenerierküche und nicht nur als reine Ausgabeküche errichtet.

Derzeit erfolgt aber die Verpflegung über das Catering durch eine örtliche Gastronomie. Unmittelbar anschließend an die Küche ist das Kinderrestaurant mit eigener Terrasse untergebracht. Im Zuge der Baumaßnahme erfolgte ein Einbau eines dreigeschossigen Aufzuges im Aulabereich. Die Räumlichkeiten der oGTS sind somit insgesamt barrierefrei zu erreichen. Flächendeckend ist nun auch WLAN im Haus installiert. Eine Besonderheit ist der Snoelzelenbereich, der für die Schülerinnen und Schüler zur Entspannung und Ruhefindung dient.

Die Baumaßnahme fand unter laufendem Betrieb der Schulkindbetreuung (bis August 2021) und ab Sep. 2021 unter laufendem Betrieb der oGTS statt. Die Trägerschaft für die oGTS hat das BRK Schwandorf übernommen.

Die unmittelbar an die oGTS anschließende, über 50 Jahre alte Kleinsporthalle, konnte im Zuge der Baumaßnahme generalsaniert und zu einem Bewegungsraum für die Schule umgebaut werden.

- Kompletter Vollwärmeschutz
- Erneuerung der Fensterfassade
- Einbau LED-Beleuchtung und Erneuerung Lüftungsanlage
- Einbau Sportboden mit Fußbodenheizung
- Einbau Akustikdecke

Ein herzlicher Dank geht an die beteiligten Fachstellen bei der Regierung der Oberpfalz und dem Landratsamt Schwandorf für die hervorragende Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt speziell dem Architekten Konrad Kraus, den Fachplanern und den über 40 beteiligten Firmen, die trotz Coronaeinschränkungen und Problemen infolge des Ukraine-krieges es schafften, dass nur eine Bauzeit von lediglich 14 Monaten gebraucht wurde. Einen ganz besonderen Dank an die Lehrerschaft, die Betreuungskräfte, die Schülerinnen und Schüler, dem Schulhausmeister und den Reinigungskräften für das verständnisvolle Miteinander sowie den Nachbarn für die Akzeptanz des Baulärmes und Baustaubes.

Kosten:

- oGTS: Ausgaben ca. 1,3 Mio. €; Förderung nach FAG +15: ca. 720.000,-- €
- Umbau Kleinsporthalle zur Bewegungshalle: Ausgaben ca. 460.000,-- €; FAG Förderung rund 235.000,-- €
- Ausstattung/Einrichtung oGTS: Ausgaben 95.000,-- €; Förderung nach der Richtlinie zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagesbetreuung für Grundschulkinder: rd. 67.000,-- €
- Gesamtkosten: rund 1,9 Mio. €; Eigenanteil Markt Wernberg-Köblitz rund 850.000,-- €

PARTNERSCHAFT MIT DER TSCHECHISCHEN STADT BOR

Seit einigen Jahren besteht eine Städtepartnerschaft zwischen unserer Gemeinde und der tschechischen Stadt Bor. Im Rahmen dieser Partnerschaft erstellten unsere Schüler und die Schüler in Bor ein Malbuch mit selbstkreierten Ausmalbildern zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden unserer Partnerschulen und -gemeinden.

Der Höhepunkt dieses Projekts bildete der Besuch der Schüler aus Bor bei uns an der Schule, bei der das Malbuch vorgestellt wurde und unsere Viertklässler den tschechischen Schülern in einer Schnitzeljagd unsere Schule zeigten. Bei unserem Gegenbesuch in Bor durften wir die Partnerschule anschauen und in der Mensa bewirtet. Den Höhepunkt bildete eine Führung durch das imposante Schloss in Bor.

SOMMERFEST DER GS WERNBERG-KÖBLITZ MIT EINWEIHUNG DER OFFENEN GANZTAGSSCHULE

Nach 3 Jahren Pandemie konnte dieses Jahr endlich wieder ein großes Sommerfest in der Grundschule Wernberg-Köblitz stattfinden. Da auch die Offene Ganztagsschule nach zwei Jahren Umbau fertig geworden war, bot das Sommerfest gleich einen würdigen Rahmen für die Einweihung der OGTS.

Die Kinder der Grundschule hatten ein rauschendes und buntes Fest unter dem Motto „Unsere Schule ist bunt wie ein Regenbogen“ auf die Beine gestellt. Alle Klassen hatten wochenlang für ihren Auftritt geübt. Bei strahlendem Sonnenschein begann die Feier mit dem Einzug der Klassen in den Regenbogenfarben und dem gemeinsamen Regenbogenlied.

Nach der Begrüßung der Gäste und einem kurzen Rückblick auf das vergangene Schuljahr durch Rektorin Christine Losch und einem Aufriss über den Umbau des ehemaligen Mittelschultraktes zur OGTS durch Bürgermeister Konrad Kiener fand die Segnung der Offenen Ganztagsschule durch Frau Pfarrerin Landgraf und Herrn Pfarrer Ertl statt, mit musikalischer Untermalung durch ein englisches Lied, vorgetragen von den 3. und 4. Klassen.

Anschließend durften die Kinder in verschiedenen Workshops basteln, Quizfragen beantworten, Spiele spielen, T-Shirts bedrucken, Steine bemalen oder Experimente durchführen.

Zwischen den Workshops fanden immer wieder musikalische Darbietungen der einzelnen Klassen statt. Auch einige Kinder, die in der Musikschule ein Instrument gelernt haben, konnten ihre Fortschritte zeigen.

Der Elternbeirat sorgte mit Kaffee und Kuchen sowie Bratwürstchen und Steaks für das leibliche Wohl.
Zum Abschluss des gelungenen Festes präsentierten alle Klassen miteinander den Schulsong der GS Wernberg-Köblitz.

ANHALTENDE TROCKENHEIT ERFORDERT SPARSAMEN UMGANG MIT DEM WASSER!

Obwohl das Wasserdargebot ausreichend ist, bittet der Markt Wernberg-Köblitz alle Bürgerinnen und Bürger, sparsam und sorgsam mit Trink- und Brauchwasser umzugehen. Unser Wasser ist in erster Linie Trinkwasser. Der Markt Wernberg-Köblitz bemüht sich, zu jeder Zeit qualitativ hochwertiges und stets in ausreichender Menge Trinkwasser zur Verfügung zu stellen. Bitte gehen Sie deshalb zumindest in der jetzigen Trockenperiode sparsam und klug mit dem Wasser um.

- **Verschwenden Sie kein unnötiges Wasser!**
- **Verzichten Sie auf Ihre private Autowäsche!**
- **Beschränken Sie das Gartengießen auf das unbedingt erforderliche Ausmaß!**
- **Rasen müssen nicht unbedingt gesprengt, Sträucher und Büsche im Garten nicht immer gegossen werden**

So macht es z.B. keinen Sinn, während der Mittagshitze zu gießen. Gezieltes Gießen von Pflanzen und

Blumen mit der Kanne ist sparsamer als das Berieseln mit dem Sprenger. Auch das Befüllen von privaten Schwimmbäder sollte in der jetzigen Trockenheit ebenso unterlassen werden wie das Gießen von Grünanlagen und ähnlichem.
Bitte, nehmen Sie diesen Aufruf ernst und helfen Sie durch verantwortungsvollen Wasserverbrauch mit, dass das Trink- und Brauchwasser allen Bürgerinnen und Bürgern auch in diesem Sommer im erforderlichen Ausmaß zur Verfügung steht.

Für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung danken wir Ihnen ganz herzlich!

Text: Markt Wernberg-Köblitz, Bild: Pixabay

DAS BUNDESKABINETT HAT SICH AM 24.08.2022 MIT ZWEI ENERGIEEINSPARVERORDNUNGEN BEFASST

Die Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung durch kurzfristig wirksame Maßnahmen soll bereits zum 1. September 2022 in Kraft treten, die weitere Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung durch mittelfristig wirksame Maßnahmen soll hingegen erst am 01. Oktober 2022 in Kraft treten und 2 Jahre gültig sein.
Mit ersterer Verordnung bekommen Mieter mehr Spielraum zum Einsparen von Energie.
Das Beheizen von privaten, innen- oder außenliegenden Schwimm- oder Badebecken mit Gas oder Strom ist in Gebäuden oder zugehörigen privaten Gärten grundsätzlich untersagt.
Räume in öffentlichen Nichtwohngebäuden, in denen man sich nicht regelmäßig aufhält, sollen grds. nicht mehr geheizt werden.
In öffentlichen Nichtwohngebäuden besteht eine Lufttemperaturhöchstgrenze von vorübergehende 19°, die in Büros nicht überschritten werden soll.

Dezentrale Trinkwassererwärmungsanlagen in öffentlichen Nichtwohngebäuden sind grds. auszuschließen.

Die Beleuchtung von Gebäuden und Baudenkmälern von außen ist grundsätzlich untersagt.

In beheizten Geschäftsräumen des Einzelhandels ist das dauerhafte Offenhalten von Ladentüren (Eingangssystemen grds. untersagt.

Der Betrieb beleuchteter oder lichtemittierender Werbeanlagen ist von 22 Uhr bis 6 Uhr des Folgetages grds. untersagt.

Die Temperatur-Höchstwerte gelten auch für Arbeitsräume in Arbeitstätten.

Die vorgenannten, durch die Bundesverordnung eingeführten Maßnahmen zum 01.09.2022 enthalten jeweils eine ganze Reihe von Ausnahmen, welche über die Homepage des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz nachgelesen werden, ebenso wie die weiteren Regelungen der 2. Verordnung mit Wirksamkeit zum 01.10.2022.

ANERKENNUNG FÜR EHRENAMTLICHE TÄTIGKEIT - ÜBERGABE DER EHRENAMTSKARTE AN SIEGFRIED SPINDLER

Die blaue Bayerische Ehrenamtskarte konnte Siegfried Spindler bereits zum zweiten Mal übergeben werden, denn Ehrenamt soll besonders anerkannt werden. 2. Bürgermeisterin Maria Schlögl, derzeit im Amt wegen Urlaubsvertretung, freute sich sehr Herrn Spindler diese Karte wiederum übergeben zu können. Diese Karte hat jeweils eine Laufzeit von 3 Jahren und kann auf Antrag im Ehrenamt tätigen Personen ausgestellt werden, welche freiwillig durchschnittlich mind. 5 Stunden pro Woche oder bei Projektarbeiten mind. 250 Stunden jährlich engagiert und seit mind. 2 Jahren im Bürgerschaftlichen Engagement tätig sind. Auch aktive in der Feuerwehr, Einsatzkräfte im Katastrophenschutz und Rettungsdienst können diese Ehrenamtskarte auf Antrag der Organisation erhalten.

Bereits seit 2019 ist Siegfried Spindler durch den Antrag von Christina Sachs als Vorsitzende der Wasserwacht Wernberg-Köblitz im Besitz dieser Karte, welche jetzt auf Antrag beim Landratsamt Schwandorf Lernende Region e.V. wieder ausgestellt wurde. Gewürdigt wird sein außerordentliches Engagement als Technischer Leiter der Wasserwachtortsgruppe Wernberg-Köblitz, Erste-Hilfe Ausbilder und verantwortlicher Jugendtrainer. Im Landkreis Schwandorf gibt es einige Akzeptanzpartner und Vergünstigungen, welche dadurch in Anspruch genommen werden können: U.a. Reduzierte Eintrittspreise bei Festspielen, Theatervorstellungen, Bädern, div. Geschäften, etc.

Maria Schlögl und Siegfried Spindler mit seinen beiden Kindern bei der Übergabe der Ehrenamtskarte.

Es lohnt sich, sich auf der Homepage des Landratsamtes **www.lernreg.de** zu informieren.

Foto: Karin Schmid

VERABSCHIEDUNG EHEMALIGER MARKTRÄTE

Am 05.05.2020 wurden die ehemaligen Markträte im Rahmen der Marktratssitzung mit einer Ehrenurkunde verabschiedet mit der Maßgabe, sobald es die Vorgaben wieder hergeben, die verdiente Würdigung im Rahmen eines Ehrenabends nachzuholen. Damals hätte wohl keiner geahnt, dass die offizielle Verabschiedung so lange dauern wird.

Diese Verabschiedung wurde im würdevollen Rahmen im Alten Pfarrhof nachgeholt. Leider konnten nicht alle zu Würdigenden dabei sein. Mit den ausgeschiedenen Marktratsmitgliedern verlor das Gremium ein enormes Maß an Engagement, Sachwissen und Erfahrung. Insgesamt ergaben sich zusammengerechnet über 100 Jahre Marktratserfahrung, unzählige Sitzungstermine und viele hunderte Beschlüsse.

Das war nur möglich durch eine offene und demokratische Auseinandersetzung. Unterschiedliche Standpunkte wurden offen ausdiskutiert. Die gesamte Energie wurde auf die Lösung von Sachproblemen konzentriert. Die Entscheidungen wurden von deren Sachkenntnis getragen, die aus dem beruflichen, privaten oder sozialen Umfeld eingebracht wurden.
Für nachfolgende Mitglieder des Marktgemeinderates endete am 30. April 2020 bzw. am 31.08.21 deren lang- bzw. mehrjährige Tätigkeit als ehrenamtliches Marktgemeinderatsmitglied des Marktes Wernberg-Köblitz (Alphabetische Aufführung):

- Josef Appl, Marktgemeinderatsmitglied vom 20.10.2005 bis 30.04.2020
- Gerhard Bäumler, Marktgemeinderatsmitglied vom 01.05.1990 bis 30.04.2020, 2. Bürgermeister vom 07.12.1999 bis 30.04.2002
- Vitus Bauer, Marktgemeinderatsmitglied vom 01.05.2002 bis 30.04.2020
- Roland Geßl, Marktgemeinderatsmitglied vom 29.11.2017 bis 30.04.2020
- Christina Gradl, Marktgemeinderatsmitglied vom 01.05.2014 bis 30.04.2020
- Anton Kummert, Marktgemeinderatsmitglied vom 01.05.2014 bis 30.04.2020
- Helmut Ries, Marktgemeinderatsmitglied vom 20.10.2005 bis 30.04.2020
- Josef Wiesent, Marktgemeinderatsmitglied vom 01.05.2008 bis 30.04.2020
- Johann Zitzler, Marktgemeinderatsmitglied vom 01.05.1990 bis 30.04.2008 und dann wieder vom 09.12.2014 bis 31.08.2021

Als sichtbares Zeichen der Dankbarkeit wurde den ehemaligen Markträten eine Urkunde, gefertigt aus Glas und Holz, überreicht.

Von rechts nach links: Bürgermeister Konrad Kiener, Josef Wiesent, Anton Kummert, Helmut Ries, Gerhard Bäumler, Josef Appl und Vitus Bauer.

NEUNAIGNER „NATURFORSCHER“ SIND VIELFALTSMEISTER DES LANDKREISES

Neunaigen. (bnr) Die Jugendgruppe „Naturforscher“ des GOV Neunaigen gewinnt die Kreis- und Bezirksmeisterschaft in den Kategorien Jugendgruppen „Jugend.Reich.Natur - Wir machen Zukunft“. Ihr „Streetfoodfestival Neunaigen“ überzeugt die Jury. Die Vielfaltsmeisterschaft des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau und Landschaftspflege e. V. ist ein Wettbewerb, bei dem kreative Ideen zur Förderung der Artenvielfalt prämiert werden. 113 Vereine aus ganz Bayern haben das zum Anlass genommen, tolle Projekte umzusetzen.
Auch beim Gartenbau und Ortsverschönerungsverein Neunaigen fiel diese Idee auf fruchtbaren Boden. Unter der Anleitung der 1.Vorsitzenden Maria Treiber und ihrer Stellvertreterin Margaretha Butz legte die Jugendgruppe „Naturforscher“ eine Futtermeile für Insekten an, die sich auf drei Stationen quer durch den Ort zieht. Ziel war es, das Nahrungsangebot und die Nistmöglichkeiten für Insekten und damit die Artenvielfalt zu fördern.
Das Projekt „Streetfoodfestival Neunaigen“ wurde mit dem Erringen der Kreis- und Bezirksmeisterschaft belohnt. Zur Siegerehrung konnte Maria Treiber Landrat Thomas Ebeling, die zweiter Bürgermeisterin Maria Schlögl und die Geschäftsführerin des Kreisverbandes, Heidi Schmid am Grillplatz beim Vereinsheim des GOV Neunaigen willkommen heißen. Bei einem gemeinsamen Spaziergang durch Neunaigen erhielten die Gäste einen Einblick in die verschiedenen Stationen der Futtermeile. Die Pflanzfläche „Fingerfood Riverstreet“ in der Bachgasse ist den Schmetterlingen gewidmet. Lavendel, Thymian, Melissentaccos und vieles mehr laden als „Mong dratzer“ zur kulinarischen Reise ein.

Weiter ging es zur „Dörnerbude Food of Preacherman“ in den Pfarrgarten. Drei Blühflächen mit unterschiedlichen Saatmischungen bieten „Was guats“ für die geflügelten Feinschmecker. Die „Gelateria Sotto i tigli“ unter den Linden beim Vereinsheim rundete die Reise mit einem Nachtisch in Form insektenfreundlicher Gewürzkräuter ab. Im Rahmen einer Bastelaktion wurden von den Nachwuchsgärtnern zudem Holzschmetterlinge und Schmetterlingstraumfänger angefertigt und in den Staudenbeeten aufgestellt.

Weitere Stationen sollen in den nächsten Jahren folgen. „Ihr habt eine tolle Geschichte auf die Beine gestellt“, kam Landrat Thomas Ebeling angesichts der Vielfalt ins Schwärmen. „Es gibt nichts schöneres, als der Jugend die Natur näher zu bringen“, zollte 2. Bürgermeisterin Maria Schlögl der Vorstandschaft höchstes Lob. Als Anerkennung ihrer wertvollen Arbeit wurde die Jugendgruppe „Naturforscher“ mit einer Urkunde und einem Geldbetrag belohnt. Dieser Wettbewerbsbeitrag des GOV Neunaigen wird nicht nur auf Kreisebene im Kreisverband für Gartenbau und Landschaftspflege Schwandorf als 1. Sieger ausgezeichnet. Gleichzeitig sind die „Naturforscher“ auch Bezirkssieger im Bezirksverband Oberpfalz. Die Auszeichnung der Bezirkssieger ist am 20. Juni im Landkreis Regensburg geplant.

Text: Richard Braun - Bilder: Richard Braun

BIENEN AUF HOCHZEITSREISE

Zu einer Belegstelle wird ein Kleinvolk aus ungefähr 1.000 jungen, weiblichen Bienen, für ca. zwei Wochen in Urlaub geschickt, damit ihre noch jungfräuliche Königin ausfliegen kann und dann von ausgewählten Drohnen (männliche Bienen) begattet wird.

Wenn die Königin erfolgreich befruchtet wurde kann ein neues Bienenvolk entstehen. Wie schon berichtet befindet sich zwischen Kettnitzmühle und Grünau die Belegstelle „Am Kühweiher“, sie gehört dem Imkerverein Wernberg-Köblitz e. V. 2022 war übrigens ein erfolgreiches Belegstellenjahr.

Im Vergleich zum Vorjahr wurde nochmals eine größere Anzahl angelieferter Begattungseinheiten verzeichnet. 667 angelieferte Königinnen wurden von 29 Züchtern zur Begattung aufgestellt.
Die 30 Drohnenvölker waren topfit und die Begattungsergebnisse sehr gut. Die kleinen „Ferienwohnungen“ in welche die jungen Königinnen mit ihrem Hofstaat bewohnen werden von ihren Besitzern, den Imkern, zur Belegstelle gebracht und dort aufgestellt.

Dabei ist von der Luxuswohnung bis zum Altbau alles zu finden.

FLEISSIGE BIENEN

Die Bienen und Imker aus Wernberg und Umgebung hatten in diesem Jahr deutlich mehr Erfolg bei der Honigproduktion als im verregneten Vorjahr. Sehr ergiebig war dabei die Frühtracht bei der fast alle Imker mehr als 20 Kilogramm Honig pro Volk ernteten. Der Sommerhonig war auf Grund der Trockenheit nicht ganz so ertragreich. Aber da er einen schönen Anteil an Waldhonig enthielt, waren die Bienenhalter trotzdem sehr zufrieden.

Honig - nicht nur ein Nahrungsmittel
Die Honigrohstoffe werden von den Bienen aus der Natur gesammelt. Viele wertvolle Honiginhaltsstoffe stammen aber nicht nur aus Nektar oder Honigtau, erst die Bienen geben sie bei der Honigherstellung hinzu. Es ist beinahe unglaublich welche wohlschmeckende und gesundheitsfördernde „Mixtur“ da von den Bienen fabriziert wird.

Hier nur ein kurzer Ausschnitt der Inhaltstoffe des Honigs:
Verschiedene Zuckerarten, zumeist Fruchtzucker und Traubenzucker,die leicht verdaulich sind.
Wasser, der Anteil meist unter 18 %.
Vitamine, darunter Vitamin C, Vitamin B1, Vitamin B2-komplex, Vitamin B6, Vitamin H , Pantothensäure und Folsäure. Alles Wirkstoffe die für die Aufrechterhaltung aller Lebensvorgänge notwendig sind.
Mineralstoffe, z. B. Magnesium, Calcium, Natrium, Kalium und Phosphor. Verschiedene Enzyme, wie Invertase, Phosphatase, Diastase und Amylase. Diese wirken antibakteriell und verdauungsfördernd.

Inhibine, diese sind verantwortlich für die entzündungshemmende Wirkung des Honigs bei Infektionen und seine lindernde Wirkung bei Erkältungskrankheiten. Aminosäuren und andere Säuren, diese haben eine antimikrobielle Wirkung.
Aromastoffe und Duftstoffe. Von diesen hat man bis zu 120 im Honig nachgewiesen.
Wichtig für Allergiker. Vor allem Blütenpollen, die im Honig enthalten sind, können dazu beitragen das Immunsystem zu desensibilisieren. Allerdings funktioniert das nur bei regionalem Honig, in dem auch die Pollen enthalten sind, auf die man allergisch reagiert.
Auch aus diesem Grund ist es vernünftiger einheimischen Honig zu kaufen und nicht „Honig aus EU- und Nicht-EU-Ländern“.

Werner Kick, Imkerverein Wernberg-Köblitz e. V.

Weitere Informationen auf https://imker-wernberg.de/

Einladung zur Marktmeisterschaft

Stockschützenverein Wernberg-Köblitz
1997

im Asphaltstockschießen

Der Stockschützenverein SSV Wernberg – Köblitz 1997 e. V. veranstaltet am

16.09 / 17.09 / 23.09. und 24.09.2022

für Vereine, Parteien und Gruppierungen die Marktmeisterschaft im Asphaltschießen auf unseren Bahnanlagen.
Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein und würden uns freuen, Sie mit einer Mannschaft begrüßen zu dürfen.

Eine Mannschaft besteht aus 4 Personen in der nur ein aktiver Stockschütze (Passinhaber) eingesetzt werden darf. Während eines Spieles ist das wechseln der Platten für Passinhaber nicht erlaubt. Passinhaber dürfen nur Platten bis max. 50 (dunkelblau) nutzen.
Die Stöcke können vom Verein ausgeliehen werden.

Startgebühr pro Mannschaft beträgt 20,00 €.

Gruppeneinteilung für die Spieltage:

• Gruppe I	Freitag 16.09.2022	Beginn 18.00 Uhr
• Gruppe II	Samstag 17.09.2022	Beginn 14.00 Uhr
• Gruppe III	Freitag 23.09.2022	Beginn 18.00 Uhr
• Endspiel	Samstag 24.09.2022	Beginn 14.00 Uhr
• Siegerehrung	Samstag 24.09.2022	ab ca. 18.00 Uhr

Die Anzahl der zum Endspiel startberechtigten Mannschaften richten sich nach der Teilnehmerzahl in den Vorrunden.
Alle am Endspiel teilnehmenden Mannschaften erhalten Geldpreise.
Die Siegermannschaft erhält zusätzlich unseren Wanderpokal.

1. Marktmeister erhält 150 €	4. Marktmeister erhält 45€	7. Marktmeister erhält 30€
2. Marktmeister erhält 100 €	5. Marktmeister erhält 40€	8. Marktmeister erhält 25€
3. Marktmeister erhält 50 €	6. Marktmeister erhält 35€	9. Marktmeister erhält 20€

Anmeldung ab sofort bei:

Thomas Stengl
Tel.: 09604 / 932388
Mobil: 0175 / 5987953
bis zum 01.09.2022
E-Mail: steffistengl76@gmail.com

Trainingsmöglichkeiten jeden Dienstag ab 19.00 Uhr.
Für Unfälle übernimmt der Verein keine Haftung!
Wir freuen uns auf Ihr Kommen und verbleiben mit sportlichen Grüßen

1. Vorsitzender
Korcaj Milot

2. Vorsitzender
Hagn Stefan

Gartenbau
Cyril Robin
Ihre Träume sind unsere Ziele
Ringstraße 32
92533 Wernberg-Köblitz
Telefon: 09604 / 912 83
rbncyril@gmail.com

Komm zu uns!

Als Bereicherung für unser junges, dynamisches und offenes Team!
Starte Deine Ausbildung ab 01.09.2023 bei uns zur/zum

Kauffrau/-mann für
Büromanagement

Dr. Loew Soziale Dienstleistungen
Frau Pia Braun
Gewebering Süd 12
92533 Wernberg-Köblitz
www.dr.loew.de

Dr. Loew
Soziale Dienstleistungen
Eine gute Perspektive

Kolping-Bildungswerk Ostbayern

Bildung, unsere Herzensangelegenheit

Wir suchen
(Sozial) Pädagogen/in (w/m/d)
Erzieher, Lehrer, Techniker/Meister
im Jungendbereich

Amberg-Sulzbach

QR Code scannen und mehr erfahren
www.kolping-ostbayern.de

MÜLLKALENDER

RECYCLINGHOF

Der Recyclinghof Wernberg-Köblitz dient als Serviceeinrichtung zur kostenlosen Entsorgung von zahlreichen Materialien wie Sperrmüll, Schrott, recyclebar Bauschutt, Altfett, Fenster- und Flachglas. Aus Gründen der Gebührengerechtigkeit ist jedoch die Anlieferung nur in Kleinmengen bis max. 0,5 Kubikmeter pro Anlieferungstag möglich. Größere Mengen (z.B. Haushaltsauflösungen) hat der Abfallerzeuger selbst oder über private Unternehmen auf eigene Kosten zu entsorgen.

Öffnungszeiten:
Di. 09.00 - 12.00 Uhr und Sa. 08.00 - 12.00 Uhr
Annahmeschluss: 11.45 Uhr

Adresse: Nürnberger Straße 171, Ortsteil Unterköblitz

Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem Betreuungspersonal

Herrn Hammerl, Tel. 709
Herrn Meller, Tel. 2481

GRÜNGUTANNAHME

Zur Beseitigung von Gartenabfällen usw. steht am gemeindlichen Recyclinghof eine Grüngutannahme zur Verfügung. Die Anlieferung ist kostenpflichtig. Alternativ kann die Anlieferung auch an die Grüngutannahmestelle erfolgen. Kompost Kiener, Kötschdorf 9, 92533 Wernberg-Köblitz, Tel.: 09604 746, Fax: 09604 17 94

Wir bitten um Verständnis, dass widerrechtliche Entsorgung von Gartenabfällen und sonst. Gegenständen zur Anzeige gebracht werden.

Anlieferzeiten:
Sa. 08.00 - 12.00 Uhr

Nachstehend informieren wir Sie über die Abfuhrtermine für die Restmülltonne, die Papiertonne, die Wertstoffsäcke, sowie die ordnungsgemäßen Entsorgungsmöglichkeiten von Grüngut und anderen Abfällen (z.B. Sperrmüll, Problemmüll, usw.). Bitte nehmen Sie die angebotenen Entsorgungsmöglichkeiten war und schonen Sie damit unsere Umwelt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

ABFUHRTERMINE	ORTSTEILE
RESTMÜLLTONNE	
29.08., 12.09., 26.09., 10.10., 24.10., 07.11., 21.11., 05.12., 19.12.2022	Damelsdorf, Damelsdorf-Siedlung, Friedersdorf, Kettnitzmühle, Maierhof, Neunaigen, Oberndorf, Saltendorf, Schmalhof, Waldfrieden und Unterköblitz
22.08., 05.09., 19.09., 04.10., 17.10., 31.10., 14.11., 28.11., 12.12., 27.12.2022	Alletshof, Deindorf, Diebrunn, Feistelberg, Glaubendorf, Gröbmühle, Kötschdorf, Losau, Oberköblitz, Prügelhof, Rattenberg, Schiltern, Schwarzberg, Trad, Woppenhof und Wernberg
WERTSTOFFSÄCKE	
08.09., 07.10., 04.11., 01.12., 30.12.2022	Diebrunn, Feistelberg, Kötschdorf, Trad, Wernberg und Oberköblitz
09.09., 08.10., 05.11., 02.12., 31.12.2022	Damelsdorf, Damelsdorf-Siedlung, Friedersdorf, Kettnitzmühle, Maierhof, Neunaigen, Oberndorf, Saltendorf, Schmalhof, Waldfrieden und Unterköblitz, Alletshof, Deindorf, Glaubendorf, Gröbmühle, Losau, Rattenberg, Schiltern, Schwarzberg und Woppenhof
PAPIERTONNE	
26.08., 23.09., 21.10., 18.11., 16.12.2022	Alletshof, Deindorf, Glaubendorf, Gröbmühle, Losau, Rattenberg, Schiltern, Schwarzberg und Woppenhof
29.08., 26.09., 24.10., 21.11., 19.12.2022	Diebrunn, Feistelberg, Kötschdorf, Trad, Wernberg und Oberköblitz
30.08., 27.09., 25.10., 22.11., 20.12.2022	Damelsdorf, Damelsdorf-Siedlung, Friedersdorf, Kettnitzmühle, Maierhof, Neunaigen, Oberndorf, Saltendorf, Schmalhof, Waldfrieden und Unterköblitz

PROBLEMMÜLLSAMMLUNG

Änderungen vorbehalten!

Kettnitzmühle	Parkplatz Fa. Weich (vor Recyclinghof)	Sa.	17.09.2022	13.30 – 14.30
Unterköblitz	Bauhof	Do.	08.09.2022	12.15 – 13.00
Damelsdorf	Dorfplatz bei Glockenstuhl	Do.	08.09.2022	13.50 – 14.10
Neunaigen	ehem. Gemeindekanzlei	Do.	08.09.2022	11.25 – 11.55
Oberköblitz	ehem. Festplatz an der Naabbrücke	Do.	15.09.2022	09.20 – 10.05
Saltendorf	Dorfplatz beim Waaghaus	Do.	08.09.2022	10.35 – 11.05
Wernberg	Jugendheim	Do.	15.09.2022	08.00 – 09.00
Woppenhof	Feuerwehrhaus	Fr.	14.10.2022	09.30 – 09.50